







"Zweifel entstehen immer dann, wenn etwas in unserem Leben passiert, das wir nicht einordnen können oder unser Denken herausfordert."

~ Tylor Staton





ZWEIFEL BESCHÄFTIGEN SICH IM KERN MIT DER EXISTENZ GOTTES



ZWEIFEL BESCHÄFTIGEN SICH IM KERN MIT DER EXISTENZ GOTTES

3.

ZWEIFEL DRÜCKEN SICH MEISTENS DURCH SKEPSIS AUS

ZWEIFEL BESCHÄFTIGEN SICH IM KERN MIT DER EXISTENZ GOTTES

3.

DAS GEGENTEIL VON ZWEIFEL IST GEWISSHEIT ZWEIFEL DRÜCKEN SICH MEISTENS DURCH SKEPSIS AUS

GOTT MÖCHTE NICHT, DASS ICH ZWEIFLE

4

DAS GEGENTEIL VON ZWEIFEL IST GEWISSHEIT ZWEIFEL BESCHÄFTIGEN SICH IM KERN MIT DER EXISTENZ GOTTES

3.

ZWEIFEL DRÜCKEN SICH MEISTENS DURCH SKEPSIS AUS "Als es nun Abend war an jenem Tag, dem ersten der Woche, und die Türen, wo die Jünger waren, aus Furcht vor den Juden verschlossen waren, kam Jesus und trat in die Mitte und spricht zu ihnen: Friede euch! Und als er dies gesagt hatte, zeigte er ihnen die Hände und die Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen. [...]"

~ Johannes 20, 19-25

"Thomas aber, einer von den Zwölfen, genannt Zwilling, war nicht bei ihnen, als Jesus kam. Da sagten die anderen Jünger zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er aber sprach zu ihnen: Wenn ich nicht in seinen Händen das Mal der Nägel sehe und meine Finger in das Mal der Nägel lege und lege meine Hand in seine Seite, so werde ich nicht glauben."

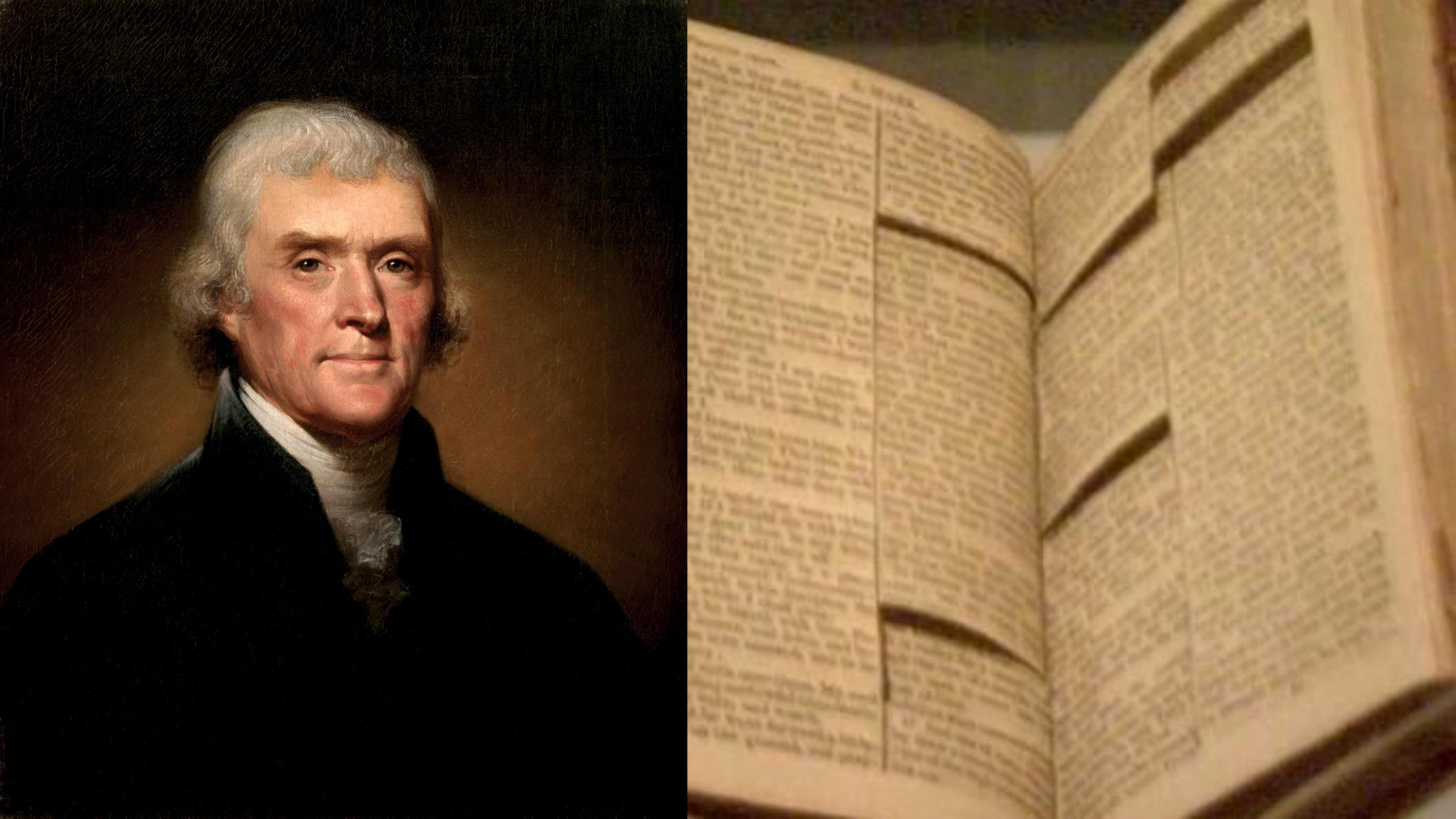
~ Johannes 20, 19-25

KONSTRUKTION



3 REKONSTRUKTION

DEKONSTRUKTION



### SELECT PARTS

OF THE

## HOLY BIBLE,

FOR THE USE OF THE

NEGRO SLAVES,

IN THE

BRITISH WEST-INDIA ISLANDS.

London:

PRINTED BY LAW AND GILBERT,
St. John's Square, Clerkenwell.

1807.

"Da sagten die anderen Jünger zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er aber sprach zu ihnen: Wenn ich nicht in seinen Händen das Mal der Nägel sehe und meine Finger in das Mal der Nägel lege und lege meine Hand in seine Seite, so werde ich nicht glauben. Und nach acht Tagen waren seine Jünger wieder drinnen und Thomas bei ihnen. Da kommt Jesus, als die Türen verschlossen waren, und trat in die Mitte und sprach: Friede euch!"

~ Johannes 20, 25-27

"Dann spricht er zu Thomas: Reiche deinen Finger her und sieh meine Hände, und reiche deine Hand her und lege sie in meine Seite, und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sprach zu ihm: Mein Herr und mein Gott! Jesus spricht zu ihm: Weil du mich gesehen hast, hast du geglaubt. Glückselig sind, die nicht gesehen und doch geglaubt haben!"

~ Johannes 20, 25-27



"Wenn ich nicht in seinen Händen das Mal der Nägel sehe und meine Finger in das Mal der Nägel lege und lege meine Hand in seine Seite, so werde ich nicht glauben."

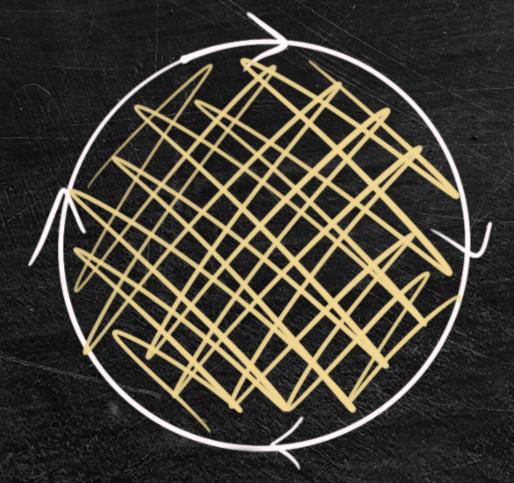
~ Johannes 20, 25



"Und nach (acht) Tagen…" ~ Johannes 20, 26

# DIE GEGENWART VON STILLE BEDEUTET NIEMALS DIE ABWESENHEIT GOTTES!

SEI EHRLICH



WARTE

SUCHE DIE GEMEINSCHAFT "Thomas aber, einer von den Zwölfen, genannt Zwilling, war nicht bei ihnen, als Jesus kam."

~ Johannes 20, 24

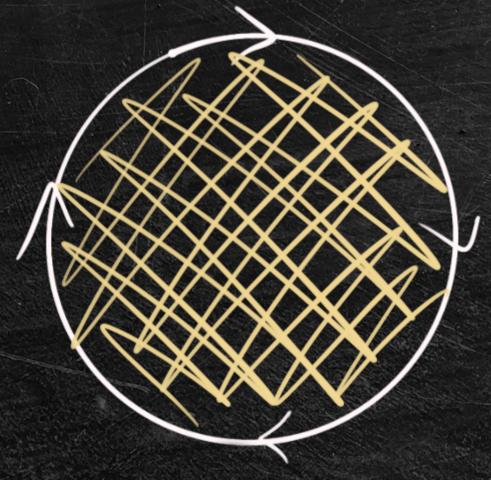
Und nach acht Tagen waren seine Jünger wieder drinnen **und Thomas bei ihnen.** 

~ Johannes 20, 26

# JESUS BEGEGNET THOMAS NICHT IN ISOLATION, SONDERN IN GEMEINSCHAFT!

SEI EHRLICH

LASS DICH FINDEN



WARTE

SUCHE DIE GEMEINSCHAFT "Und nach acht Tagen waren seine Jünger wieder drinnen und Thomas bei ihnen. Da kommt Jesus, als die Türen verschlossen waren, und trat in die Mitte und sprach: Friede euch! Dann spricht er zu Thomas: Reiche deinen Finger her und sieh meine Hände, und reiche deine Hand her und lege sie in meine Seite, und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sprach zu ihm: Mein Herr und mein Gott!"

~ Johannes 20, 26-28

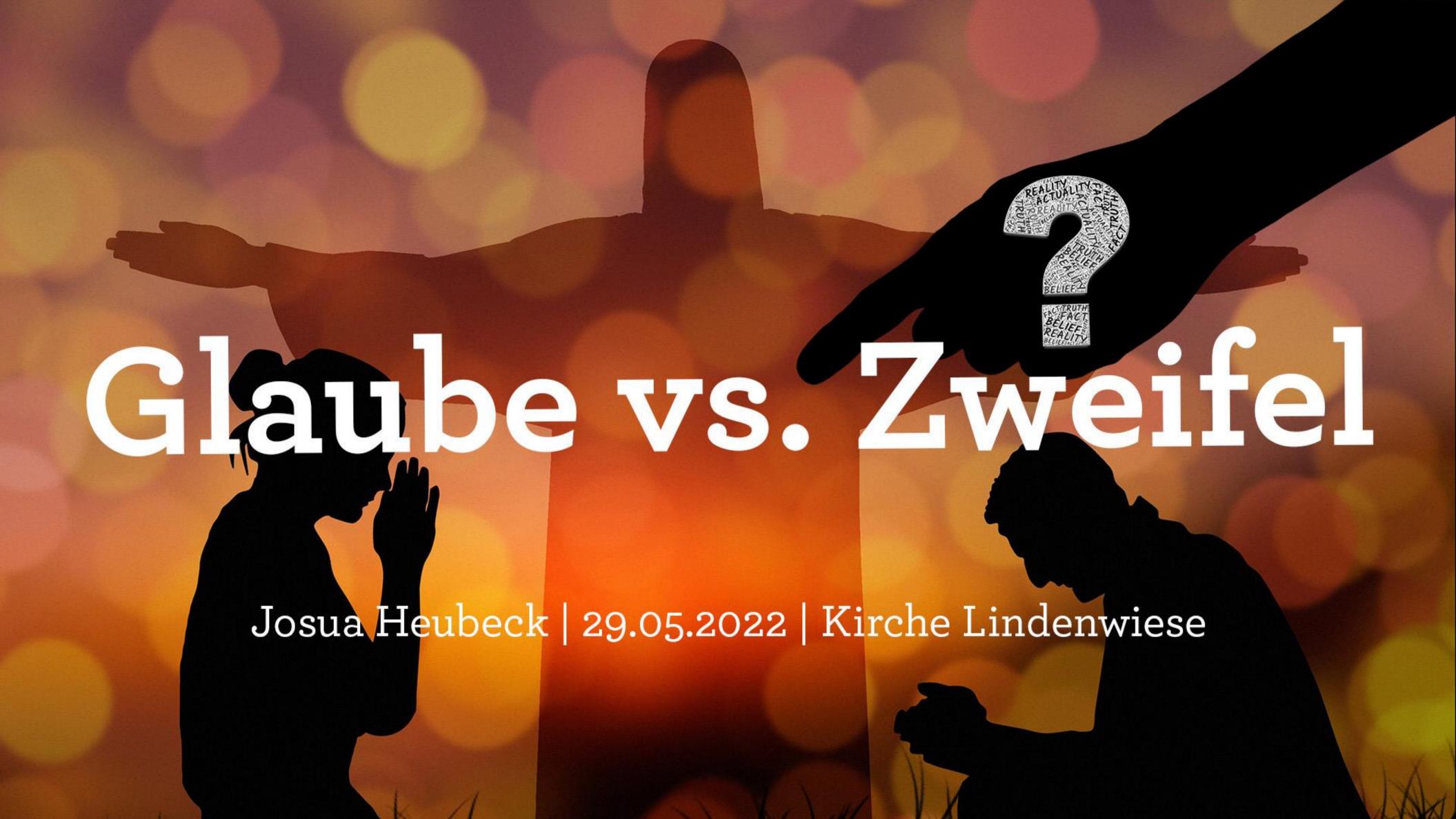
# JESUS BEGEGNET THOMAS IN SEINEN ZWEIFELN!

"Siehe, ich stehe an der Tür und klopfe an; wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, zu dem werde ich hineingehen und mit ihm essen und er mit mir."

~ Offenbarung 3, 20

"Thomas antwortete und sprach zu ihm: Mein Herr und mein Gott!" ~ Johannes 20, 28

## DER GRÖSSTE ZWEIFLER WIRD ZUM GRÖSSTEN ANBETER.





Das sind wir:



Menschen

aus der Pegion,





bodenständig und

Finnelinspiriert.

Gemeinsam üben wir

Gottes Liebe in der Kirche
ein



und leben sie

im Allfag.